

Mo	18.00-19.00	E.- Arbeit - Halle Grötzingen	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Sexauer, Dr. Schwenke	Tr. - Gr.
Mo	19.00-20.00	Humboldt Gymnasium	J. Gossenberger Dr. Nitzsche, Dr. Völker	Tr. - Gr.
Di	18.00-19.00	Bismarck - Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Schaub, Dr. Bühler, Dr. Öhler	Ü. - Gr.
Di	18.30-19.30	Bismarck - Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Schaub, Dr. Bühler, Dr. Öhler	Ü. - Gr.
Di	19.30-20.30	Bismarck - Gymn.	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Schaub, Dr. Bühler, Dr. Öhler	Ü. - Gr.
Di	19.00-20.00	Draisschule	J. Gossenberger Dr. Walloschek, Dr. Steinle	Tr. - Gr.
Mi	19.00-20.00	Leopold-Schule	K. Hildenbrand Dr. v. Frankenberg, Dr. Rees	Tr. - Gr.
Fr	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	G. Diefenbacher - Ganzhorn Dr. Schober	Tr. - Gr.
Fr	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	H. Schreyeck Dr. Schober	Ü. - Gr.

**Ärztliche Organisation Herzgruppen:**  
Dr. Schwenke Tel. 596 11 27 (Ärztehaus)

**Sportliche Organisation Herzgruppen:**  
Abt. Leiter Wolfgang Bader 07257/22 62

Mo	17.45-19.00	Humboldt-Gymn.	<b>Präventionsgruppe</b> M. Borchering, E. Kirschenmann
Sa	8.30	Adenauerring Trimm- Pfad	<b>Ausdauerreff</b> M. Borchering, J. Gossenberger



SPORT-  
GEMEINSCHAFT



EICHENKREUZ  
KARLSRUHE e.V.

***Auch wir stellen  
manchmal Qualität  
her, nicht immer  
aber immer öfter***

Bei uns druckt der Chef persönlich !!  
Lassen Sie sich aber davon nicht zurückhalten.

Druck und Werbeservice  
Jürgen Möhrle  
Wiesenäckerweg 24  
7500 Karlsruhe 41 GRÖ  
Tel. 0721 / 46 97 03

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Februar 1993</b>
<b>Rundblick</b>	
An alle Mitglieder	Seite 2
Vorstandssitzung	Seite 3 - 6
Jahreshauptversammlung	Seite 7
EK-Volleyball-Dienstagsgruppe	Seite 8
Präventionsgruppe	Seite 9 - 10
Basketball	Seite 11 - 13
Badminton	Seite 14
Alpentour	Seite 15 - 17
Bärenfest	Seite 18 - 19
Herzgruppen	Seite 20
Jahrestermine	Seite 21
Geburtstage	Seite 22
Neue Mitglieder	Seite 23
Trainingszeiten	Seite 24 - 26

---

<b>Redaktion:</b>	Sportgemeinschaft EK Karlsruhe e.V. Steinbügelstr. 24, 7500 Karlsruhe 41 Tel. (0721) 49 11 30
<b>Layout:</b>	Alexandra Urban/Anke Worch
<b>Satz:</b>	Irmgard Möhrle/Sabine Seitz
<b>Repro:</b>	Rigobert Kolb/Hans Stuber
<b>Druck:</b>	Druck- und Werbeservice Jürgen Möhrle
<b>Auflage:</b>	600 Stück



## An alle Mitglieder

Liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr 1992 ist vorüber, für die Verantwortlichen der Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe hat ein neues, schwieriges Vereinsjahr begonnen, ein Jahr in dem größere personelle Veränderungen anstehen.

In vielen Einzelgesprächen, Versammlungen und Sitzungen haben Mitglieder des Vorstandes versucht, Interesse für die Vereinsarbeit zu wecken und Kritik und Anregungen unserer Mitglieder aufzunehmen.

Das Ergebnis war ein Konzept, als Grundlage für Gespräche erarbeitet, die im vierten Quartal 92 mit vielen Mitgliedern durchgeführt wurden, um das weitere Bestehen unserer Sportgemeinschaft auch in der Zukunft zu sichern.

Durch viele Zusagen der Bereitschaft, ein solches soziales Engagement zu übernehmen, kann bei der nächsten Hauptversammlung der Vorstand für fast alle Arbeitsbereiche neue Mitarbeiter vorschlagen.

Es ist erfreulich, daß es durch Teilung von Arbeitsbereichen gelungen ist, einen überschaubaren, zeitlich begrenzten Rahmen der Verantwortung zu gestalten. Die Zusammenarbeit mit den im Vorstand verbleibenden Mitgliedern muß nun wachsen. Dies ist unser Wunsch für das neue begonnene Jahr 1993, sofern bei der nächsten Jahreshauptversammlung im März unsere Mitglieder den Vorschlägen ihres Vorstandes zustimmen.

Dies als kurzer Rück- und Vorblick, vor den Berichten und Informationen aus den Abteilungen und Gruppen in unserem Vereinsheft.

Ich wünsche allen ein zufriedenes, gesundes und erfolgreiches Jahr 1993.

Herbert Schuh

## Vorstandssitzung

Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung am 13.01.1993

anwesend: H. Schuh, H. P. Kloske, M. Borcharding, K. Lehmann, Chr. Lehmann, J. Möhrle, B. Pfattheicher, W. Bader, H. Stuber, G. Stuber, J. Fischer, W. Bartz, H. Peuker, E. Gübel, R. Schuler, J. Voigt, B. Traub, M. Bender, M. Bucher, M. Herbert

### 1. Geschäftsverteilungsplan

H. Schuh stellte den Entwurf des neuen Geschäftsverteilungsplanes vor. Die hier angeführten Personen stimmten zu, die Arbeit nach erfolgter Wahl in der Jahreshauptversammlung am 10.03.1993, aufzunehmen. Der Zuschnitt der Arbeitsfelder wurde nach Aussprache mit den Betroffenen geringfügig geändert.

H. Schuh stellte auch deutlich die neue selbständige Arbeit innerhalb der Abteilungen vor.

### 2. Vorstandssitzungen (VS)

Es wurde beschlossen, die Termine der VS für das ganze Jahr 1993 vorzugeben.

## Vorstandssitzung

### Entwurf Geschäftsverteilungsplan 1993

#### Vorstand

- 1. Vorsitzender Gerhard Stuber**
- 1.1 Vertretung des Vereins gegenüber der Stadt und der Öffentlichkeit (Repräsentation)
  - 1.2 Gerichtliche und außergerichtliche Vertretungsvollmacht des Vereins
  - 1.3 Vorsitz im Ältestenrat
  - 1.4 Pressearbeit
- 2. Vorsitzender Bernd Pfattheicher**
- 2.1-2 wie 1.1+2 bei dessen Verhinderung
  - 2.3 Vorsitz bei Hauptversammlungen und Vorstandssitzungen (Absprache der Tagesordnung mit dem Schriftführer)
  - 2.4 Vertretung des Vereins gegenüber dem Sportbund und anderen Vereinen
  - 2.5 Zuständig für abteilungsübergreifende Themen
- 3. Geschäftsleitung Ekkehard Gübel**
- 3.1 wie 1.1+2 bei Verhinderung des 1. und 2. Vorsitzenden
  - 3.2 Vereinsanschrift
  - 3.3 Führung der Geschäftsstelle  
Verteilung der Post an die zuständigen Bereiche
  - 3.4 Verbindung Verein-Verbände-Sportbund
- Martin Herbert**
- 3.5 Zuständig gegenüber der Stadt bezüglich der Hallen
  - 3.6 Abwicklung der Formalitäten bei Zuschüssen
  - 3.7 Führung des Verzeichnisses Inventar (Fortschreibung)

## Vorstandssitzung

- Christian Lehmann**
- 3.8 Mitgliederverwaltung am PC
  - 3.9 Listen / Übersichten
  - 3.10 Vorbereiten großer Postsendungen
- 4. Kassenwartin Roswitha Schuler**
- 4.1 Ausstellung der Beitragsrechnungen
  - 4.2 Mahnungen, Beitreibung ausstehender Beiträge
  - 4.3 Prüfung, Zahlung und Verbuchung eingehender Rechnungen
  - 4.4 Erstellung von Rechnungen und Überwachung der Zahlungseingänge
  - 4.5 Führung der Belegsammlung
  - 4.6 Erstellung der Jahresschlußrechnung als Grundlage für den Haushaltsentwurf
  - 4.7 Zusammenarbeit mit der AG Herzgruppen (Frau Cremer-Schauerte)
- 5. Schriftführer Jürgen Voigt**
- 5.1 Protokollführung bei Vorstandssitzungen nach Absprache mit dem 2. Vorsitzenden  
Sammlung der Themen der Tagesordnung
  - 5.3 Versand der Einladungen
  - 5.4 Schriftverkehr des Vorstandes
- 6. Jugendwart Kurt Lehmann**
- 6.1 Vertretung der Jugend im Vorstand
  - 6.2 Führung des Vorsitzes der Jugendversammlung
  - 6.3 Aktivierung der Jugendarbeit im Verein
  - 6.4 Initiierung von Jugendveranstaltungen und Mitarbeit bei der Betreuung
  - 6.5 Vertretung gegenüber den Verbänden und der Badischen Sportjugend im Jugendbereich



## Vorstandssitzung

**Beisitzer Übungsleiter** Nanny Bender Förderung der Weiterbildung der Übungsleiter  
Organisation von ÜL-Treffs

**Beisitzer Veranstaltungen** Bernd Traub Erstellen des Jahres-  
Wolfgang Bartz Veranstaltungs-Kalenders  
Hasan Bozkurt Weitergabe von Änderungen und  
Ergänzung für das Info.  
Unterstützung neuer Aktivitäten im gesellschaftlichen Bereich

**Beisitzer Info** Rigobert Kolb Erstellen und Drucken von  
Jürgen Möhrle Vereinsinformationen. Sammlung  
Irmgard Möhrle der Berichte und Aufbereitung  
Hans Stuber  
Sandra Urban  
Anke Worch

### Abteilungsleiter

**Basketball** Hans Peter Kloske  
**Freizeitsport** Jürgen Fischer  
**Herzgruppen** Wolfgang Bader  
**Jugendsport** Kurt Lehmann  
**Volleyball** Hermann Peuker  
**Gesundheitssport** Marlies Borchherding

### Die Abteilungen regeln selbständig

- Sportbetrieb
- Übungsleiter
- zugewiesene Finanzen
- eigene Kontoführung
- Abrechnung pro Halbjahr

### Ältestenrat

**Vorsitz** 1. Vorsitzender Sportgemeinschaft E. K. Karlsruhe  
**Stellvertreter** Ehrenvorsitzender Willi Dauth  
**Beisitzer** Dr. Peter Reuß  
**Beisitzer** Dieter Borchherding

## Jahreshauptversammlung

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Mittwoch, den 10. März 1993, 20.00 Uhr**  
im **Oberwaldstadion Durlach-Aue**

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Berichte über das abgelaufene Jahr
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Vorstellung des neuen Vereinskongzeptes (Tischvorlage Geschäftsverteilungsplan)
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des gesamten Vorstandes
8. Bestätigung des Jugendwartes
9. Bestätigung der Beisitzer
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Haushaltsplan 1993 (Tischvorlage)
12. Verschiedenes

Anträge erbitten wir **schriftlich** bis zum **2.März 1993** an die **Geschäftsstelle**



## EK Volleyball Dienststagsgruppe

### Das Dream-Team oder die Dienststags-Volley-Ballerer

Es ist wieder einmal soweit - eine neue Saison beginnt und die alte wurde erfolgreich beendet.

Wir! Das Dream-Team oder die, die den Volleyballsport nicht so tierisch ernst nehmen, doch genauso viel Spaß oder besser gesagt, gerade deshalb noch mehr Spaß haben, wie andere Volleyballer, bestehen aus: mit Charme und Witz ausgestatteten Volleyballerinnen sowie Volleyballermännleins, die sich bemühen genauso viel Charme und Witz zu versprühen wie die Volleyballerinnen, was regelmäßig zur Verwirrung des sportlichen Gegners beiträgt und uns manchmal zu den Big-Points verhilft. Unsere Altersstruktur ist breit gefächert und beginnt in der Jungsteinzeit und endet in der Altsteinzeit. So ist alles auf dem Spielfeld aktiv und springt, hechtet, baggert, pritscht, hüpf, fällt, schmettert, dreamt, lopt, rutscht, lacht und schlägt auf bis zur völligen persönlichen Leistungsgrenze und dem folgenden vollkommenen und berausenden Glücksgefühl in der Wacht am Rhein. Doch nicht nur sportliche Aktivitäten haben die Saison geprägt.

So wurde die, für alle Freunde der Volleyballer organisierte Schwarzwaldradtour durchgeführt und mit gutem Erfolg beendet. Auch dieses Jahr wurde im Juni ein tolles Wochenende auf der Madrisa-Hütte durchgeführt. Dort wurde gewandert, geklettert, gekrakselt, sich ausgeruht und feucht-fröhlich gefeiert "den auf d'r Alm, do giebt's koa Sünd". Dieses Wochenende kam so gut an, daß wir beschlossen es auch einmal im Winter mit einer Ski-Freizeit zu versuchen. Gedacht, gesagt, geplant, ein Termin wurde gefunden und festgelegt: 29.01.93 -06.02.93.

Einen sollten wir jedoch einmal öffentlich ins rechte Licht rücken und zwar unseren nimmermüden sportlichen Leiter, Trainer, Animateur und Manager, der Dienstag-Volleyballer Herbert S., der uns jeden Dienstag zu mehr Leistung und Einsatz antreibt und das bei dieser Truppe.

Herbert! Die Spielerinnen und Spieler danken Dir und wünschen Dir und Deiner Familie ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das Jahr 1993.

Natürlich wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, eventuellen Sponsoren oder Volleyballer und auch uns selbst einen guten Aufschlag im Jahr 1993.

## Präventionsgruppe

### 10 Jahre Präventionsgruppe

Die Präventionsgruppe bei bestehenden Herz-Risiko-Faktoren besteht nunmehr seit 10 Jahren.

Ich war Gründungsmitglied dieser Sportgruppe.

Aus diesem Grund gebe ich einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung in den letzten 10 Jahren.

Die Präventionsgruppe ist aus der Arbeitsgemeinschaft Herzgruppen Karlsruhe e.V. hervorgegangen. Erstmals im Jahr 1980/81 wurde in der Turnhalle der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe ein Präventionskurs durchgeführt. Übungsleiter war Herr Reuss. Ziel dieser Präventionskurse war der Abbau von Herz-Kreislauf-Risikofaktoren durch geeignete Ausdauersportarten. Durch Lauftraining, Gymnastik und Spiele sollte ohne Wettkampf- oder Leistungsstreß die Herz- und Kreislaufreserve gefördert werden.

Ich war Teilnehmer des zweiten Präventionskurses im Jahr 1981/82.

Um den Teilnehmern der einjährigen Präventionskurse in der Pädagogischen Hochschule die Möglichkeit zur Fortsetzung der Ausdauersportarten in einer Gruppe zu geben, wurde im Sommer 1982 die Präventionsgruppe gegründet. Vom Sportverein Eichenkreuz wurde die Gymnastikhalle der Siemens-Schule für die Präventionsgruppe gemietet. Das erste Präventionstraining fand nach den Sommerferien 1982 am Montag, den 13.9.1982 um 18.30 Uhr in der Gymnastikhalle der Siemens-Schule statt.

Für die Mitglieder der ersten Gruppe aus 16 Teilnehmern wurde ein Jahresbeitrag von DM 100,- festgelegt.

Die Übungsabende fanden wöchentlich einmal statt. Übungsleiterin der ersten Gruppe waren Fräulein Schlick und Röser. Die Leitung der Gruppe übernahm Herr Fegert.

Beiden Übungsabenden wurde die Ausdauer durch ein 15minütiges Lauftraining, Gymnastik mit Musikbegleitung und Spiele geschult. Wettkampf- oder Leistungsstreß wurden nicht betrieben. Soweit es die Witterungsverhältnisse zuließen, wurde das Präventionstraining im Freien ausgeübt.

Die Zahl der Teilnehmer war sehr schwankend. Meistens waren zwischen 6 und 14 Teilnehmer an den Übungsabenden anwesend.

Am Ende des zweiten Jahres nach Gründung der Präventionsgruppe waren nur noch 3 Teilnehmer und die Übungsleiterin anwesend. Es bestand immer wieder die Gefahr der Auflösung der Gruppe.

Nach dem Ausscheiden von Fr. Röser hat Fr. Schlick die Gruppe als Übungsleiterin allein betreut.



## Präventionsgruppe

Die Leitung der Gruppe wurde von Herrn Kirschenmann nach Ausscheiden von Herrn Fegert übernommen.

Im Herbst 1989 übernahm dann Frau Borcharding vom Sportverein Eichenkreuz anstelle von Fr. Schlick die Übungsleitung.

Vollmitglieder des Sportvereins Eichenkreuz sind wir seit September 1991. Unter der Übungsleitung durch Frau Borcharding hat sich die Zahl der Teilnehmer an den Übungsabenden stabilisiert und stark erhöht.

Zur Zeit sind ca. 30 Personen Mitglieder der Gruppe.

Bei Beginn des Trainings nach den Sommerferien in diesem Jahr stellten wir mit Schrecken fest, daß uns in der Siemens-Schule nur noch die kleine Gymnastikhalle für den ganzen Übungsabend zur Verfügung stand.

Die Bemühungen um eine größere Halle führten dann sehr schnell zu einem Erfolg, so daß der letzte Übungsabend im Dezember 1992 zum ersten Mal in der neuen größeren Halle des Humboldt-Gymnasiums stattfinden konnte.

Ich möchte nunmehr zu einigen zusätzlichen Aktivitäten und Höhepunkten unserer Gruppe in den letzten 10 Jahren kommen.

Bereits Fr. Schlick als Übungsleiterin hatte Versuche unternommen, andere zusätzliche Aktivitäten zur Schulung des Ausdauersports durchzuführen wie z.B. Langlauf im Schwarzwald und Trimm-Trab im Hardtwald. Unsere Gruppe hat weiterhin an den Faschingsbällen des Sportvereins Eichenkreuz und an der Gesundheitswoche der Herzgruppen an der Universität in Karlsruhe sowie an anderen sportlichen Veranstaltungen wie z.B. an der Eröffungsveranstaltung des Lauftreffs 1990 der Badischen Meile im September 1992 teilgenommen. Der absolute Höhepunkt der Aktivitäten in den letzten 10 Jahren war dann die Mitwirkung bei einem Fernsehfilm des ZDF über Herzrisikofaktoren. Unsere Präventionsgruppe ist somit nunmehr auch durch das Fernsehen bekannt.

Ich habe in den letzten 10 Jahren an dem Präventionstraining unserer Gruppe teilgenommen.

Während ich vor 10 Jahren ein Lauftraining von 10 Minuten ohne Einlegung von Pausen nicht durchstehen konnte, war es mir im September 1992 möglich, an der Badischen Meile teilzunehmen und 8,8 km in 55 Minuten zurückzulegen.

Ich möchte Fr. Schlick und Frau Borcharding für die jahrelange erfolgreiche Tätigkeit als Übungsleiterinnen unserer Gruppe danken.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1992

Dr. Hans Scharrer

## Basketball

Kann 1. Herrenmannschaft dem harten Winter trotzen?

Nach Abschluß der Vorrunde bläst den Herren 1 ein rauher Wind ins Gesicht. Spielte man in den vergangenen Jahren ständig "vorne" mit (viele ältere Spieler denken noch mit Wehmut an vergangene Oberliga- und Regionalligazeiten zurück!), so steht man in dieser Saison in der Landesliga mit dem Rücken zur Wand. Bei nüchterner Betrachtung kommt bei den Beteiligten diese Entwicklung nicht gerade überraschend. In der vergangenen Saison belegte man zwar einen guten 3. Platz in der Endabrechnung - ging aber aus einigen Partien doch recht glücklich mit knappen Siegen vom Feld. Schon damals war die Mannschaft auf der Centerposition unterbesetzt - dieses Manko der körperlichen Unterlegenheit konnte aber durch verstärkten Kampfgeist und dem einen oder anderen taktischen Trick kompensiert werden.

Im Sommer zog sich der etatmäßige Center DIRK KIRCHMANN eine schwere Sprunggelenksverletzung zu - es sollte bis zum Ende der Vorrunde dauern, bis er wieder den Trainings- und Spielrückstand aufholen konnte. Der zweite Center THORSTEN KIEFER, ließ in der Vorrunde die Basketballstiefel im Schrank und konzentrierte sich auf sein Studium und seine Familie - das Loch, das er insbesondere im Reboundbereich hinterließ, konnte leider nie aufgefüllt werden. ULI HAYN war als letzter Mohikaner oftmals auf sich alleine gestellt und damit verständlicherweise überfordert. Auf den Flügel- und Aufbaupositionen stand und fiel das Spiel mit den alten Haudegen RAINER HARTMANN, "LOCKE" PFANN, GERD SIEGRIST und MARKUS HEIER (die nun schon alle im 4. Lebensjahrzehnt stehen) sowie EBERHARD WANNER und ANDREAS WILLE. Herauszuheben ist die positive Entwicklung vom Youngster MARIUS MACHOWSKY, der einen großen Sprung nach vorne machte und immer mehr Bereitschaft zeigt, Verantwortung zu übernehmen.

Die Vorrundenbilanz ist leider sehr mager - zwei Siegen stehen sieben Niederlagen gegenüber. Mit dieser Ausbeute steht man zusammen mit GUNDELFINGEN, SSC KARLSRUHE II und DJK OST im Tabellenkeller. In der Rückrunde gilt es insbesondere gegen diese direkten Konkurrenten zu punkten. Bei einer konzentrierten Leistung über 40 Spielminuten könnten sich auch Erfolge gegen Mannschaften wie ETTLINGEN, OFFENBURG, KELTERN und FREIBURG-HERDERN einstellen, während man gegen die Titelaspiranten PFORZHEIM und USC FREIBURG II nur auf ein Wunder hoffen kann.

Erfreulich ist zu vermerken, daß die Mannschaft im Training weiterhin mitzieht und man sich keine gegenseitigen Schuldzuweisungen macht - Auflösungserscheinungen gibt es keine.



## Basketball

### Hoffen auf die ersten Punkte

Die zweite Mannschaft der Saison 92/93, gebildet aus B-Jugend Spielern und älteren Aktiven aus der letztjährigen 2. und 3. Mannschaft, hat in der laufenden Runde bereits 6 Spiele bestritten aber noch keines davon gewonnen.

Mit 0 : 12 Punkten stehen wir somit am letzten Tabellenplatz. Die Ergebnisse im einzelnen:

Karlsruher TV	-	SG EK Karlsruhe 2	76 : 72
BV Linkenheim 2	-	SG EK Karlsruhe 2	90 : 53
TS Durlach	-	SG EK Karlsruhe 2	64 : 58
SG EK Karlsruhe 2	-	Post Pforzheim	62 : 75
SSC Karlsruhe	-	SG EK Karlsruhe 2	65 : 51
SG EK Karlsruhe 2	-	TS Kehl	48 : 86

Das Ausscheiden von so routinierten Spielern wie M. Petermann, J. Mayer, U. Raif und G. Rademacher hat doch leider große Löcher hinterlassen. In den ersten Begegnungen haben die Spieler R. Pfann, G. Siegrist und E. Wanner zur Unterstützung mitgespielt. Das war möglich solange sie noch nicht mehr als 4 Spiele in der ersten Mannschaft bestritten hatten. Danke! Leider brachte es jedoch nicht den erhofften Erfolg.

Der Ansatz die älteren Spieler, wie T. Schuler, M. Thome, K. Lehmann und H.P. Kloske sowie die schon länger spielenden Gebrüder Borcharding mit den B-Jugendlichen M. Szamatpreusz, V. Asseiceiro, M. Chehaffi und J. Sievers zu kombinieren ging leider bisher nicht auf. Zum einen sind da bei einer so neu zusammengesetzten Mannschaft natürlich noch Probleme im Zusammenspiel. Das was sich zuvor in Jahren hat entwickeln können läßt sich nicht in ein paar Wochen aufbauen. Die Jungen sind durch ihren ersten Einsatz bei den Senioren stark gefordert und zum Teil überfordert. Und bei den Alten gab es bisher auch schon Ausfälle durch Verletzungen. K. Lehmann hatte Knieprobleme und konnte die ersten Begegnungen nicht bestreiten. Bei seinem zweiten Einsatz erlitt er eine Rippenprellung fiel wieder aus. Ich selbst hatte mir im Spiel gegen den SSC Karlsruhe das Nasenbein gebrochen und mußte ebenfalls pausieren. Daraufhin ließen sich die Spieler Mayer, Petermann und Rademacher reaktivieren (Danke!) um der Mannschaft aus der Klemme zu helfen. Aber die nächste Niederlage gegen Kehl ließ sich leider nicht verhindern.

## Basketball

Es bleibt uns derzeit also nur die Hoffnung, daß die Verletzten bald wieder fit sind, daß die Reaktivierten vielleicht doch weiter dabei bleiben, daß Jung und Alt trotz der Niederlagen nicht die Lust am Spiel verlieren und daß sich unser Zusammenspiel positiv entwickelt. Denn nur so könnte das schon lauernde "Schreckensgespenst ABSTIEG" verjagt werden.

Hans Peter Kloske



## Badminton

Bericht über die Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe ! ? !

Richtig gelesen.

Das gibts wirklich. Schon seit April 1991. Wenn auch am Anfang sehr zurückhaltend, mehr Federball als Badminton.

Aber seit 1992, nachdem zwei Kurse abgehalten waren und ab Januar eine offene Freizeitgruppe gebildet wurde, schauen laufend neue Leute in die Gruppe. Nicht alle bleiben, doch hat sich inzwischen ein fester Stamm von 12 Vereinsmitgliedern und ebensoviel sich abwechselnde Gäste zusammengefunden.

Dies wären für die Halle, bei drei möglichen Feldern, schon fast zu viel, wenn da nicht die vielen Hinderungsgründe wären, die mal den einen mal den anderen vom Trainingsabend abhalten.

Spätestens seit der Lehrwart und zwei hochklassige Spieler des Badmintonverbandes einen Übungsabend gestalteten, ist das Wort Federball bei uns verpöht. Seither wird nur noch gemasht, die Bälle als overhead-clear geschlagen, gedropt, gehoben, gestochen, gewischt oder geschnitten.

So einfach ist Badminton.

Und daß fast jeden Spielabend ein halbes Dutzend Bälle den Geist aufgeben weil sie nicht korrekt getroffen würden, ist eine Unterstellung.

Reine Materialfehler oder mindestens Materialermüdung!

Bei den Spielerqualitäten.

Wer nach diesen Worten nun das Gefühl hat, dies ist genau die Sportart und das Sportniveau das er sucht, der sollte seinen Golf- oder Squashschläger an die Wand nageln, sein Pferd auf der Wiese grasen lassen und mit dem Fahrrad am Donnerstagabend um 20.00 Uhr einfach mal zur Heinrich-Hübsch-Schule radeln.

Schläger und Bälle vorhanden - hoffentlich auch Platz zum Spielen.

Herbert Schuh

## Alpentour

Wolf-Ebner-Spitze Alpinziel 92

Eigentlich sollte es ja der 3960m hohe Grand Cornier im Wallis sein. Aber der frühe Wintereinbruch oder ein gütiges Schicksal hat uns davon abgehalten, den in den letzten 100 Höhenmetern mit Schwierigkeit III eingestuften Berg anzugehen. Dafür mußte dann die Wolf-Ebner-Spitze mit ihren rund 2400m herhalten und das ausgiebig. Zwei Führer, Andi Reuß und Rolf Borchering und die Kundschaft namens Pit, Juler, Jürgen, Ludewig, Reiner, Otmar und Knägges betreten diesen schönen Berg in mannigfacher Weise. Nach schweißtreibendem Aufstieg war nicht etwa gemütliches Biertrinken vor der Hütte angesagt, o nein, ohne Erbarmen wurde das Programm mit dem Warmklettern im Klettergarten eröffnet. Und nachdem das so halbwegs den Beifall der gestrengen Lehrkräfte gefunden hatte, wurde gleich noch der Gipfel als Ziel angepeilt. Wohl vertäut am Seil kamen dann auch alle entlang des recht luftigen Grates und nach einer pfißigen Abseilstelle zum Gipfel. Der Tag war gerettet und auf der gemütlichen Herrmann von Barth-Hütte wurde bei gutem Schmackofatz und bei Prozentigem so manche alte Story unserer reichen Alpingeschichte in der 99. Version aufgewärmt.





## Alpentour

Als dann Erwin Vonier, der Hüttenwirt, sein Abendprogramm aufzog, war sogar Jürgen sprachlos (kurzzeitig). Vergessen habe ich, daß kaum als die Gefährten nach dem Gipfelsieg auf halbwegs sicherem Boden standen, die beiden Führer den Gipfel nochmals und diesmal an der glatten (senkrechten) Wand hoch erklimmen. Der kommende Tag hatte die Route mit dem schönen Namen "Zeit zum Träumen" zum Ziel. Die angesagte Schwierigkeit III-IV ließ den Puls etwas höher schlagen. Aber unter guter Führung und den guten Ratschlägen der Mitbergsteiger haben es alle geschafft. Bei der Kälte und dem einsetzenden Regen war's dann mit dem Träumen nicht so weit her, aber schön war's doch.!!

Die Führer mußten heim, der Jürgen auch und so standen wir am nächsten Tag führerlos vor einer II-III er Tour. Diese vermeintlich leichtere Tour hatte ihre Tücken in zum Teil brüchigem Fels und wenigen geeigneten Sicherungsmöglichkeiten. In einer Zweier- und Dreierseilschaft und mit dem Gefühl vortags eine IVer Route bezwungen zu haben gings unter der Führung von Pit und Ludewig ständig aufwärts mit uns.



## Alpentour

Geschafft, Abstieg zur Hütte, eine Suppe, musikalische Verabschiedung durch Erwin, ein Stamperl zur guten Erinnerung und zu guter Letzt die Erkenntnis von Erwin dem Guten, daß wir ja auch nicht mehr die Jüngsten seien und einen kostenlosen Rucksacktransport nicht verschmähen würden, brachte uns leicht und mit guten Gedanken in's Tal und mit der schon traditionellen Einkehr im Gasthof Post in Nesselwang auch gestärkt an Leib und Seele wieder nach Hause.

Dieter Borchering



## Bärenfest 1992

Fußballbundesliga-Endspieltag im Schwäbischen erlebt.

Am 16. Mai 1992 trafen sich die "Alten Herren" zur frühen Stunde um 7.30 Uhr, am Hauptbahnhof, froh und erwartungsvoll!

Nachdem unser Kurt die Abteile, der von ihm vorbestellten Plätze, erfolgreich abgeschlossen hatte, ging die Fahrt über Stuttgart nach Metzingen.

Nach einem kleinen ungewollten Stadtrundgang ging es über Neuffen-Kappishäusern, Hörnli, Schillingskreuz, Seizenfels nach Hülben (oberhalb von Bad Urach) zu einem Besuch des dortigen Segelflugplatzes.

Einige versuchten nun die Ergebnisse der Bundesliga zu erfahren, andere wiederum wollten sich die Spannung auf die Sportschau aufheben.

In unserer Übernachtungsherberge wurde unter Androhung von Prügelstrafe die Bekanntgabe der Ergebnisse verboten.

Oh Gott bei der Sportschau stellte sich heraus der VfB Stuttgart ist Meister. Nun konnte die Zimmerzuweisung erfolgen, Böhler war wegen Anhebung der Zudecken zu bestellen. Die Duschkabinen waren leider so klein, daß man sich beim Bücken mit dem Allerwertesten beinahe im Waschbecken befand.



## Bärenfest 1992

Als Abendessen wurde ein gut schwäbisches Menü eingenommen:

- 1. Vorspeise: Maultaschen überbacken mit Ei
- 1. Hauptgang: Rostbraten mit Spätzle
- 2. Hauptgang: Rostbraten mit Spätzle
- 1. Nachspeise: Maultaschen in der Brühe
- 2. Nachspeise: großer Eisbecher
- 3. Nachspeise: Eimerweise Bier

Danach kam es zu den üblichen langen Diskussionen über dies und das... Halt! Da war doch noch was mit einer besonderen Weinsorte. Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück hinunter nach Bad Urach, Stadtrundgang mit Platzkonzert. Durch eine demokratische Abstimmung mußte festgestellt werden, ob wir das Thermalbad besuchen oder aber zur Burg aufsteigen wollen. Siehe da die "Alten Herren" nahmen den qualvollen Aufstieg auf sich. Auf der Burg legten wir die wohlverdiente Pause ein, Verzehr der letzten Reste (unter anderem auch des Schlachtfestschwarzenmagens). Nun war es auch schon Zeit um den Rückweg am Berg entlang nach Metzingen in Angriff zu nehmen. Nachdem uns die Deutsche Bundesbahn wieder gut nach Karlsruhe gebracht hatte, konnte man feststellen, es war wieder ein gelungenes Bärenfest.





## Herzgruppen

Liebe Herzgruppenteilnehmer,

das Jahr 92 ist zu Ende gegangen und ich möchte die Gelegenheit nutzen einen kleinen Rückblick zu machen.

Der Sportbetrieb in unseren Gruppen lief ohne große Probleme. Kleinere Schwierigkeiten bei der Hallennutzung konnten beseitigt werden. Einige Mitglieder haben uns verlassen, doch neue Mitglieder - die ich hier auch nochmals begrüßen möchte - sind gekommen und haben dazu beigetragen, daß die Teilnehmerzahl konstant blieb. Aufgrund der regen Teilnahme an den Übungsstunden schließe ich, daß alle Mitglieder sich in unserem Kreise wohlfühlen und jeder davon überzeugt ist, daß seine Teilnahme ihm und seiner Gesundheit Nutzen bringt.

Im vergangenen Jahr wurden in den einzelnen Gruppen die Gruppensprecher gewählt. Sie sind das Sprachrohr und der Ansprechpartner der Gruppen und der Teilnehmer untereinander und zum Verein. Es fanden zwei Sprechertreffen statt, denen noch weitere folgen werden. Bei diesen Treffen lernte man sich näher kennen und es fand ein reger Erfahrungsaustausch statt. Ein wichtiges Thema waren die ärztlichen Rezepte.

Die zahlreiche Abgabe der Rezepte ist ein Erfolg der Sprechertreffen und gibt dem Verein und der Arbeitsgemeinschaft Herzgruppen eine gute Basis für die Arbeit im Herzgruppensport. Vielen Dank an alle, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben.

Ein weiteres Thema war die Zukunft des Vereines und somit die Zukunft der Herzgruppen. Es sah etwas düster aus, doch inzwischen sind die Probleme der Vereinsführung offensichtlich gelöst. Durch die persönliche Bereitschaft von Mitgliedern aktiv Aufgaben zu übernehmen und im Verein mitzuarbeiten ist die Zukunft des Vereines gesichert.

Liebe Herzgruppenteilnehmer werden bzw. bleiben auch Sie weiterhin aktiv. Besprechen Sie Fragen und Probleme in der Gruppe und mit Ihren Gruppensprechern. Durch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch kommen wir uns in der Gruppe und im Verein näher, was für alle eine Bereicherung ist. Für das Jahr 1993 wünsche ich uns allen eine noch intensivere Zusammenarbeit und jedem einzelnen viel persönlichen Erfolg und Gesundheit und viel Freude bei der Gruppenteilnahme.

Ihr Wolfgang Bader

## Jahrestermine

(vorläufige Liste, zusätzliche Aktivitäten jederzeit gerne gesehen!!)

<b>Januar</b>	
13.	1. Sitzung des erweiterten Vorstandes
23. - 24.	Skilanglauf in den Vogesen*
<b>Februar</b>	
14.	Skilanglauf Nordschwarzwald* (*Rückfragen bitte an J. Möhrle 469703 od. D. Borcharding 491130) Fasching im EK (?? J. Fischer 491311)
<b>März</b>	
5.	Sportlerball Kongreßzentrum
10.	Jahreshauptversammlung
<b>April - Mai</b>	Radtour
<b>Mai</b>	
28. - 31.	Pfingstpaddeln
<b>Juni</b>	
1. - 5.	Jugendfreizeit Baerenthal (K. Lehmann 474007)
12. - 13.	Jugendturnier Basketball
<b>September</b>	
4. - 7.	Alpentour (D. Borcharding 491130)
12. - 18.	Klettersteige (W. Bartz 696231 od. 3501333) Sportabzeichenabnahme SVK Beiertheim Herbstwanderung (J. Fischer 491311)
<b>Oktober</b>	
10.	Volleyball-Turnier
<b>November</b>	
7.	Sportfest (B. Pfattheicher 48670)
17.	Buß- und Bettag-Lauf (O. Schübel 481939)
<b>Dezember</b>	
17.	Weihnachtsfeier Basketball



## Geburtstage

Wir gratulieren nachträglich zum Geburtstag im Jahre 1992

### zum 50. Geburtstag

Jarmicki, Hans-Bernd  
Kluge, Christel  
Gübel, Ekkehard  
Topolar, Heinz  
Friederich, Erika  
Pfübl, Barbara  
Hottenroth, Brita  
von Frankenberg, D.  
Kolb, Rigobert  
Arnold, Ingrid  
Schübel, Elke  
Scheinost, Doris  
Schlauch, Brigitte  
Pfattheicher, Bernd  
Wünschel, Ruth  
Schreyeck, Hannelore  
Baumann, Reinhold  
Wurster, Dieter  
du Mesnil de Rochem  
Hartmann, Gustav  
Grimm, Helga  
Hönninger, Wolfgang  
Wendt, Hans-Heinrich

### zum 60. Geburtstag

Schneider, Gerda  
Boheim, Anni  
Schübel, Ottmar  
Dauth, Hedwig  
Greiler, Elvira  
Winteroll, Karl  
Straub, Norbert  
Gossenberger, Jochen  
Lichtschauer, Stefan

### zum 65. Geburtstag

Späth, Adolf  
Kratz, Edgar  
Roser, Eduard  
Funk, Helmut  
Edelmann, Rolf  
Beier, Paul  
Bolch, Dieter  
Kemmet, Hans  
Zwing, Margot  
Ochs, Isidor  
Rudi, Hans  
Diehl, Ingeburg

### zum 70. Geburtstag

Nuss, Emil  
Schneider, Karl  
Weyland, Gerwin  
Wockenfuß, Elisabeth

### zum 75. Geburtstag

Schmiglewsky, Karl  
Dähne, Erich

### zum 79. Geburtstag

Schroth, Erich

### zum 84. Geburtstag

Stuber, Gertrud

### zum 86. Geburtstag

Reuß, Sophie

## Neue Mitglieder

SG EICHENKREUZ KARLSRUHE e.V.

25.11.1992

### Basketball

Petrovic, Zoran

### Freizeit

Allgeier, Wolfgang  
Becker, Petra  
Bräutigam, Anke  
Hiltner, Iris  
Klein, Bernd  
Kluge, Christel  
Weiß, Rita  
Worch, Anke  
Zöller, Roland

### Herzgruppen

Bartek, Robert  
Baumann, Reinhold  
Beier, Paul  
Brammer, Hermann  
Bremer, Theo  
Carolus, Helmut  
Fanta, Heinz  
Gottwaldt, Wolfgang  
Kern, Alfred  
Kirchenbauer, Lothar  
Klemt, Klaus  
Löffler, Hilde  
Nagel, Helmut  
Schmoeger, Eberhard  
Vierling, Wilhelm  
Wurster, Dieter  
Zehendner, Gerhard

### Kinderturnen

Abel, Christof  
Aydingul, Yusuf  
Fuchs, Matthias  
Gehbauer, Christoph  
Gross, Uwe  
Hans, Joachim  
Häussler, Alexander  
Hörig, Maik  
Lebotinec, Ivan  
Maier, Thomas  
Meglic, Manuela  
Meurer, Lisa  
Morath, Florian  
Müller, Julian  
Nieden, Janosch  
Reuter, Michael  
Sambra, Alex  
Schabel, Leon  
Susac, Andrej  
Tesfai, Robel  
Tribelhorn, Michael

### Volleyball

Baumgartner, Hans-G.  
Fromm, Andreas  
Kastner, Harald  
Seiwert, Sabine  
Solf, Torsten  
Sutter, Andreas  
Weis, Charlotte  
Willisch, Stefan  
Von der Lippe, Holger

### Gesundheitssport

Bach, Klaus  
Baumann, Georg-F.  
Baumann, Ursula  
Birkle, Siegfried  
Fissler, Franz  
Fissler, Renate  
Fritz, Ingrid  
Gogel, Werner  
Grauli, Dieter  
Grauli, Waltraud  
Greiler, Elvira  
Hipp, Paul  
Kirschenmann, Ernst  
Latt, Wolfgang  
Mayer, Joachim  
Meder, Dietrich  
Micko, Elfriede  
Micko, Franz  
Obreiter, Liliane  
Preusker, Traude  
Scharrer, Hans  
Scholl, Inge  
Sieber, Walter  
Tröndle, Gisela  
Weick, Ingeborg

Di	18.30-20.00	Gemeindesporthalle Berghausen	<b>2.+ 3. Mannschaft</b> Fritz Völker
Di	20.00-22.00	Gemeindesporthalle Berghausen	<b>1. Mannschaft</b> Michael Sämman
Fr	19.00-20.30	Emil - Arbeit - Halle Grötzingen	<b>Senioren</b> Bernd Plattheicher
Fr	19.00-20.30	Emil - Arbeit - Halle Grötzingen	<b>2. + 3. Mannschaft</b> Gunter Rademacher
Fr	20.15-22.00	Emil-Arh.Halle Grötzingen	<b>1. Mannschaft</b> Michael Sämman

**Abteilungsleiter Basketball:** Hans-Peter Kloske 07202/71 38

Mo	20.00-22.00	Turnhalle Schillerschule	<b>Fit + Fun Gymn. + Spiele</b> Gabi Reuß Tel. 67 235
Mo	20.00-22.00	Turnhalle Nebeniuschule	<b>Damen - Gymnastik und Spiele</b> Monika Stuber Tel. 57 84 84
Di	20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	<b>Männer Gymnastik+Spiele</b> Dieter Borchering Tel. 49 11 30
Do	19.00-20.00	Schulsporthalle Grötzingen	<b>Er+Sie Skigymnastik</b> Marianne Bender Tel. 07240/49 10
Do	20.30-22.00	Kantgymnasium	<b>Freizeitbasketball</b> Almuth Heinichen Tel. 68 64 10
Do	20.00-22.00	Heinrich Hübsch	<b>Freizeit-Badminton</b> Herbert Schuh Tel. 688 588

**Abteilungsleiter Freizeitsport:** Jürgen Fischer Tel. 40 52 17

Di	18.00-20.00	Eichelgarten- Schule Rüppurr	<b>Freizeit - Volleyball Er+Sie</b> Gretel Viesel Tel. 88 81 52
Di	20.00-22.00	Turnhalle Goetheschule	<b>Freizeit - Volleyball Er+Sie</b> Herbert Schuh Tel. 68 85 88
Fr	20.00-22.00	Schulsporthalle Grötzingen	<b>Freizeit - Volleyball Er+Sie</b> Franz Falkner Tel. 49 61 85

**Abteilungsleiter Volleyball:** Hermann Peuker Tel. 07243/17712

Mo	18.15-20.00	Sporthalle Nebeniuschule	<b>C - Jugend männl.</b> Miroslav Somi Tel .66 19 06
Di	18.00-20.00	Sporthalle Schillerschule	<b>Minis</b> Kurt Lehmann Tel. 474 007
Di	18.00-19.45	Sporthalle Kantgymnasium	<b>Schul AG Helmholtz</b> Kirsten Sämman
Mi	16.30-18.00	Schulsporth. Grötzingen	<b>D-Jug. 2</b> W. Bender Tel. 07240/4910
Mi	16.30-1745	Heinr.- Hübsch-Schule obere Halle	<b>Schul AG Hans Thoma</b> Victor Asseiceiro Tel. 853 935
Do	18.00-20.00	Heinr.- Hübsch- Schule obere Halle	<b>C -Jugend männl.</b> Miroslav Somi Tel . 66 19 06
Do	18.15-20.00	Kantgymnasium	<b>D-Jug.1</b> Tommy Schuler Tel. 70 55 23
Fr	19.00-20.30	Sporthalle Kantgymnasium	<b>B - Jugend männl.</b> Herbert Pfann Tel. 07244/1724
Fr	18.15-20.00	Sporthalle Kantgymnasium	<b>A Jug. weibl.</b> Franz Blank Tel. 46 34 15
Fr	14.00-15.15	Schulsporth.Grötzingen	<b>Schul - AG Grötzingen</b>
Fr	16.45-18.15	Heinrich-Hübsch-Schule	<b>D-Jug.1</b> Tommy Schuler Tel. 70 55 23
Fr	16.30-18.00	Schulsporth.Grötzingen	<b>C -Jugend männl.</b> Willi Oder 07240/7562
Fr	16.00-17.00	Heinr.-Hübsch - Schule untere Halle	<b>Kleinkinderturnen 3 -6Jahre</b> Stefan Willisch Tel. 88 60 62
Fr	17.00-18.00	Heinr.- Hübsch - Schule untere Halle	<b>Spisportstunde 6 - 8Jahre</b> Stefan Willisch Tel. 88 60 62

**Jugendwart :** Kurt Lehmann 0721 / 47 40 07